

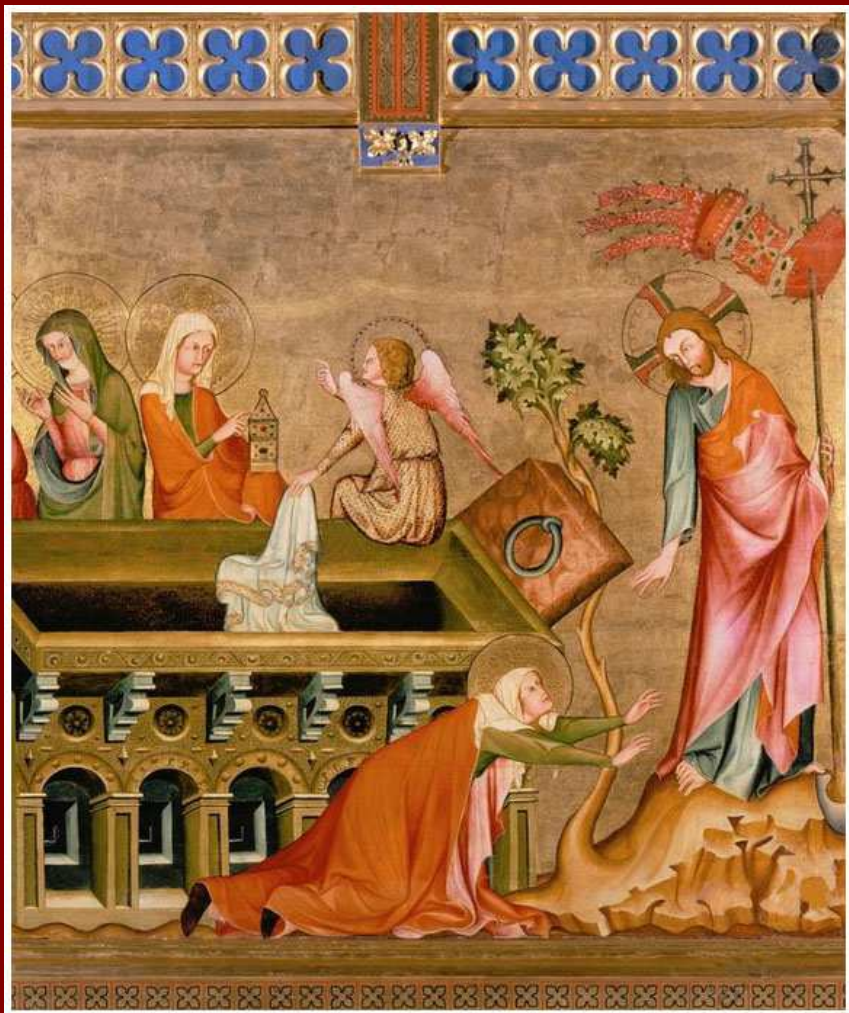


Katholische Pfarrei
St. Franziskus von Assisi
Sömmerda

FRANZISKUS BOTE

Nr. 3 / 2017
April - Mai

Pfarrbrief für Artern, Bad Frankenhausen,
Greußen, Roßleben und Sömmerda



Die drei Marien am Grabe und Christus erscheint Maria Magdalena
akg-images / Erich Lessing

Liebe Schwestern und Brüder,

eine Frau ist es, die zur ersten Zeugin der Auferstehung Jesu wird. Das umseitige Bild unseres „Osterfranzboten“ bringt dies in wunderbarer Weise zum Ausdruck. Maria Magdalena, die den Auferstandenen zunächst nicht zu erkennen vermag, wird von ihm bei ihrem Namen gerufen und somit zur Zeugin dieses Geheimnisses berufen. Papst Franziskus hat diese Tatsache im vergangenen Jahr dadurch gewürdigt, dass er Maria Magdalena liturgisch in den Rang einer Aposteelin erhoben hat. Auch die neue Einheitsübersetzung verhilft den Frauen wieder zu ihrem Recht, wo sie bisher bewusst verschwiegen worden sind. Der Apostel Paulus grüßt jetzt wieder in seinem Römerbrief die Apostelin Junia. Und glaubt man den neueren bibelwissenschaftlichen Erkenntnissen, dann ist der zweite Emmausjünger, dessen Name nicht genannt wird, womöglich die Ehefrau des Ersteren gewesen. All diese Beispiele zeigen eine neue Sensibilität bezüglich der Rolle der Frau in unserer Kirche. Diese Rolle haben die Frauen schon immer in wichtiger und tragender Weise gespielt, aber es ist ein gutes Zeichen, dass dies nun auch benannt und gewürdigt wird. Es bedarf solcher österlicher Aufbrüche, damit die Kirche auch weiterhin durch die Zeiten hindurch lebendig bleiben und ihre frohmachende Botschaft vom österlichen Leben auch heute vernommen und verstanden werden kann. Zu diesem österlichen Zeugnis sind freilich nicht nur der Papst und die Bischöfe herausgefordert - Ostern beginnt vielmehr da, wo wir selbst die Botschaft und das Leben Jesu mitten in unserem Alltag lebendig werden lassen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen im Namen unseres Pfarrteams ein frohmachendes und segensreiches Osterfest,

Ihr Pfarrer Christian Bock

Liebe Gemeindemitglieder, (Kirchgeldbitte)

alljährlich erbitten wir als Pfarrgemeinde das freiwillige Kirchgeld, um damit die täglich anfallenden Kosten unseres Gemeindelebens decken zu können. Dabei handelt es sich etwa um Heiz- und Stromkosten, Anschaffungen sowie Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. Im Gegensatz zur Kirchensteuer und den zweckgebundenen Kollekten kommt dieses Kirchgeld vollständig und unmittelbar unseren Gemeinden vor Ort zugute und hilft uns, wichtige Aufgaben zu finanzieren, die ansonsten ausbleiben müssten.

Haben Sie deshalb vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr!

Wir konnten damit im vergangenen Jahr die laufenden Kosten in allen Kirchorten sichern und in Greußen wichtige Sanierungs- und Renovierungsarbeiten vornehmen. Im kommenden Jahr stehen dringende Arbeiten in Sömmerda an, die vorwiegend die problematische Lüftungssituation der St. Franziskuskirche betreffen.

Auch in diesem Jahr benötigen wir deshalb wieder ihre Unterstützung, damit solche notwendigen Arbeiten möglich sind und damit Kirche vor Ort lebendig sein kann. Die Höhe des Kirchgeldes unterliegt dabei Ihrem Ermessen - bewährt hat sich ein Betrag von 15,- € pro Person. Sie können das Kirchgeld vor Ort bei den Rendantinnen entrichten oder auf das gemeinsame Konto unserer Großpfarrei überweisen mit der Angabe, zu welcher Filialgemeinde Sie gehören. Die beigelegten Überweisungsträger sollen Ihnen eine kleine Hilfe dabei sein. Wer eine Spendenquittung wünscht, möge dies bitte im Verwendungszweck mit angeben. Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren Beitrag zu einem lebendigen Gemeindeleben!

Im Namen des neugewählten Kirchenvorstandes grüße
ich Sie herzlich und verbleibe mit allen guten
Segenswünschen,

Katholische Kirchengemeinde Sömmerda
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE11 8205 1000 0140 0510 58
BIC: HELADEF1WEM

Ihr Pfarrer Christian Bock

Kar- und Ostergottesdienste 2017

Gründonnerstag - 13. April

17.00 Uhr	<i>Heygendorf</i>	Abendmahlsfeier
17.00 Uhr	<i>Greußen</i>	Abendmahlsfeier anschließend Agape und Ölbergstunde
17.00 Uhr	<i>Roßleben</i>	Abendmahlsfeier
19.00 Uhr	<i>Bad Frankenhausen</i>	Abendmahlsfeier anschließend Agape für alle
19.00 Uhr	<i>Sömmerda</i>	Abendmahlsfeier anschließend Agape für alle
22.00 Uhr	<i>Sömmerda</i>	Ölbergstunde

Karfreitag - 14. April Fast- und Abstinenztag

8.00 Uhr	<i>Donndorf</i>	Kreuzwegandacht
9.00 Uhr	<i>Wiehe</i>	Kreuzwegandacht
15.00 Uhr	<i>Greußen</i>	Karfreitagsliturgie
15.00 Uhr	<i>Sömmerda</i>	Karfreitagsliturgie
15.00 Uhr	<i>Artern</i>	Karfreitagsliturgie
17.00 Uhr	<i>Bad Frankenhausen</i>	Karfreitagsliturgie

Karsamstag - 15. April Tag der Grabesruhe des Herrn

19.00 Uhr	<i>Kölleda</i>	Osternacht
20.30 Uhr	<i>Artern</i>	Osternacht
20.30 Uhr	<i>Bad Frankenhausen</i>	Osternacht

Ostersonntag - 16. April Hochfest der Auferstehung des Herrn

6.00 Uhr	<i>Sömmerda</i>	Auferstehungsfeier anschließend gemeinsames Osterfrühstück
9.30 Uhr	<i>Greußen</i>	Osterhochamt
10.30 Uhr	<i>Bad Frankenhausen</i>	Osterhochamt

Ostermontag - 17. April

8.30 Uhr	<i>Greußen</i>	Hl. Messe anschließend gemeinsames Ostereieressen
8.30 Uhr	<i>Heygendorf</i>	Hl. Messe
8.30 Uhr	<i>Wiehe</i>	Hl. Messe
10.30 Uhr	<i>Roßleben</i>	Hl. Messe anschließend Begegnung
10.30 Uhr	<i>Sömmerda</i>	Hl. Messe
10.30 Uhr	<i>Bad Frankenhausen</i>	Hl. Messe

Vermeldungen für Sömmerda

02.04.2017	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht mit Bildbetrachtung und Orgelmusik
05.04.2017	19.00 Uhr	Nacht der Lichter mit Beichtgelegenheit (fremder Beichtvater)
06.04.2017	20.00 Uhr	Ökumenischer Bibelabend in Weißensee
30.04.2017	17.00 Uhr	Frühlingskonzert mit dem Gemischen Chor u. Männergesangsverein
02.-05.05.2017	19.30 Uhr	Ökumenische Bibelwoche in Sömmerda
27.05.2017		Konzert „Gregorian Voices“ in Sömmerda

Vorschau:

02.06.2017	18.00 Uhr	Helerdank in Sömmerda
------------	-----------	-----------------------

Seniorenmessen / - andachten und - veranstaltungen

11.04. u. 16.05.2017	15.30 Uhr	Andacht im Pflegeheim „pro seniore“ Kölleda - Kiebitzhöhe
28.04. u. 26.05.2017	15.30 Uhr	Heilige Messe im Pflegeheim „pro seniore“ Sömmerda
10.05.2017	14.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag

Gemeineschülertreff

29.04. u. 20.05.2017	10.00-12.00 Uhr	in Sömmerda
----------------------	-----------------	-------------

Geburtstage im April und Mai

01.04.	93 Jahre	Frau Kürschner, Lucia	Großneuhäusen
04.04.	90 Jahre	Frau Rieger, Stephani	Sömmerda
06.04.	92 Jahre	Frau Jung, Suse-Maria	Sömmerda
09.04.	85 Jahre	Frau Gratias, Hildegard	Sömmerda
10.04.	96 Jahre	Frau Fleischer, Elisabeth	Frömmstedt
14.04.	80 Jahre	Herr Treimer, Erich	Gorsleben
16.04.	80 Jahre	Herr Hermann, Horst	Sömmerda
19.04.	95 Jahre	Frau Maring, Maria	Schlossvippach
21.04.	94 Jahre	Frau Barthel, Lisbeth	Sömmerda
25.04.	75 Jahre	Frau Psurek, Ingrid	Sömmerda
29.04.	75 Jahre	Herr Reiche, Rudolf	Dermsdorf
03.05.	85 Jahre	Frau Pieper, Inge	Sömmerda
05.05.	75 Jahre	Frau Bergemann, Maria	Kölleda-Kiebitzhöhe
06.05.	90 Jahre	Frau Fleischmann, Erika	Kölleda
18.05.	90 Jahre	Frau Müller, Margarete	Kölleda
20.05.	70 Jahre	Frau Schmidt, Monika	Sömmerda
31.05.	90 Jahre	Herr Beirith, Andreas	Straußfurt
31.05.	94 Jahre	Frau Brückner, Elisabeth	Sömmerda

Taufe

06.11.2016	Amelie Janssen	Kleinneuhäusen
------------	----------------	----------------

Unsere Verstorbenen

10.01.2017	91 Jahre	Herr Adalbert Engelhardt	Kölleda
15.01.2017	92 Jahre	Herr Karl Klose	Schlossvippach
16.01.2017	84 Jahre	Frau Cäcilie Gothe	Heldringen
27.01.2017	87 Jahre	Frau Klara Tschampel	Sömmerda
25.02.2017	86 Jahre	Frau Marie Engel	Sachsenburg

aktuelle Pläne für Gottesdienste und Veranstaltungen:
www.franziskus-pfarrei.de

Vermeldungen für Artern-Roßleben

08.04.2017 14.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der Fahrradsaison in Wiehe

Kinderkirche in Roßleben jeweils 10.30 Uhr: 30.04.2017 und 14.05.2017

Seniorenmessen / - andachten und -veranstaltungen

04.04. u. 09.05.2017 15.30 Uhr Andacht im Pflegeheim Artern
25.04. u. 23.05.2017 16.00 Uhr Andacht im Pflegeheim Kloster Donndorf
27.04. u. 18.05.2017 16.30 Uhr Hl. Messe in Roßleben (Großer Seniorenkreis)
02.05. u. 30.05.2017 15.30 Uhr Andacht im Pflegeheim Roßleben
Jeden Donnerstag 14.00 Uhr Seniorenkreis in Roßleben

Geburtstage im April und Mai

27.04.	80 Jahre	Frau Herz, Irmgard	Roßleben
30.04.	70 Jahre	Frau Platzer, Gisela	Donndorf
07.05.	75 Jahre	Frau Olszewski, Rosa	Artern
07.05.	70 Jahre	Herr Werfel, Siegfried	Artern
16.05.	90 Jahre	Frau Gottwald, Gisela	Artern

Unsere Verstorbenen

16.12.2016	96 Jahre	Frau Erna Frisch	Artern
------------	----------	------------------	--------

Vermeldungen für die gesamte Pfarrei

02.04.2017 15.00 Uhr Kreuzweg im Bachraer Wald
21.04.2017 Ministrantenausflug nach Memleben
23.04.2017 10.00 Uhr Erstkommunion in Sömmerda
14.05.2017 17.00 Uhr Ökum. Maiandacht in St. Wigbert in Werningshausen
18.05.2017 19.30 Uhr Diakonats- und Kommunionhelfer in Sömmerda
19.05.-21.05.2017 Bistumsjugendtag in Niederdorla
Anmeldung über Jugendseelsorge Erfurt
25.05.2017 Männerwallfahrt – Klüschen hagis
28.05.2017 Frauenwallfahrt – Kerbscher Berg Dingelstädt
31.05.2017 Seniorenfahrt nach Aschersleben und Mansfeld

Vom 22.04.-01.05.2017 Caritas Haus- und Straßensammlung

Erstkommunionkurs: 01.04.2017 10.00-12.00 Uhr in Sömmerda

Vorschau:

09.06.2017 18.00 Uhr Bonifatiuswallfahrt Greußen
18.06.2017 10.00 Uhr Festhochamt mit Fronleichnamsprozession u. Gemeindefest in Sömmerda
25.06.-30.06.2017 RKW in Heiligenstadt, Anmeldung über Frau Kirchner
23.09.2017 16.00 Uhr Firmung der derzeitigen 8.-10. Klassen in Sömmerda
Anmeldung zum Firmkurs über Frau Kirchner

Einladung zu einem besonderen Abend in Seehausen

Reformationsjubiläum - was feiern wir da? Wir evangelischen Christen feiern Reformation, obwohl sie immer noch vor uns liegt. Die katholischen Christen trauern wegen der Spaltung der Kirche. Das Kloster Volkenroda lädt ein zur ökumenischen Christuswallfahrt am 30. April. Am Abend zuvor soll es eine ökum. Begegnung zwischen kath. und ev. Christen verschiedener Kommunitäten geben. Wir laden dazu am Samstag, den 29. April, 19:00 Uhr in die Dreifaltigkeitskirche nach Seehausen ein. Schwestern der ev. Schwesternschaft aus dem Schniewindhaus in Schönebeck Satzelmeln werden aus ihrem Leben und ihrem Dienst erzählen.

Gottesdienste im April und Mai 2017									
	01./02.04. 5. Fastensonntag	08./09.04. Palmsonntag	15./16.04. Auferstehung des Herrn	22./23.04. 2. So. d. Osterzeit Weißer Sonntag	29./30.04. 3. So. d. Osterzeit	06./07.05. 4. So. d. Osterzeit	13./14.05. 5. So. d. Osterzeit	20./21.05. 6. So. d. Osterzeit	27./28.05. 7. So. d. Osterzeit
Samstag	15.00 Hl. Messe <i>Bachra</i>			15.00 Hl. Messe <i>Weißensee</i>		15.00 WGF <i>Weißensee</i>		15.00 Hl. Messe <i>Weißensee</i>	16.00 Hl. Messe <i>Bachra</i>
	17.00 Hl. Messe <i>Donndorf</i> 17.00 Hl. Messe <i>Heygendorf</i>	18.00 Hl. Messe <i>Roßleben</i>	19.00 Osternacht <i>Kölleda</i> 20.30 Osternacht <i>Artern</i> 20.30 Osternacht <i>Bad Frankenhausen</i>		18.00 Hl. Messe <i>Donndorf</i> 18.00 Hl. Messe <i>Heygendorf</i>	18.00 Hl. Messe <i>Roßleben</i>	18.00 WGF <i>Donndorf</i> 18.00 Hl. Messe <i>Heygendorf</i>		18.00 Hl. Messe <i>Donndorf</i> 18.00 Hl. Messe <i>Heygendorf</i>
Sonntag	8.30 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>	8.30 Hl. WGF <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Artern</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	6.00 Auferstehungs- feier <i>Sömmerda</i> 9.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>	8.30 WGF <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Heygendorf</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>	8.30 Hl. WGF <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Artern</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 WGF <i>Wiehe</i>	8.30 WGF <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i> 8.30 Hl. Messe <i>Wiehe</i>	8.30 Hl. Messe <i>Kölleda</i> 8.30 Hl. Messe <i>Greußen</i>
	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Roßleben</i> 10.30 WGF <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.00 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> Hl. Erstkommunion 10.30 WGF <i>Roßleben</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Roßleben</i> 10.30 WGF <i>Bad Frankenhausen</i> 17.00 Vesper <i>Göllingen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Roßleben</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 WGF <i>Roßleben</i> 10.30 Hl. Messe <i>Bad Frankenhausen</i> <u>14.00 Hl. Messe</u> <u><i>Heygendorf</i></u> <u><i>Gemeindefest</i></u>	10.30 Hl. Messe <i>Sömmerda</i> 10.30 Hl. Messe <i>Roßleben</i> 10.30 WGF <i>Bad Frankenhausen</i> 17.00 Vesper <i>Göllingen</i>
	WGF...Wortgottesfeier; Hl. Messe...Heilige Messe; JK...Jahreskreis								

Pfarrer Christian Bock Tel. (03634) 33919 Weißenseer Str. 44
99610 Sömmerda

Pfarrer Johannes Preis Tel. (034671) 62019 Weidengasse 19
06567 Bad Frankenhausen

Gemeindereferentin Dorothea Kirchner Tel. (03634) 372780 Mobil: 01627086985
Marktstraße 23 99610 Sömmerda

Pfarrbüro: Conni Lobers Tel. (03634) 3350 und Fax. (03634) 33922
Weißenseer Str. 44, 99610 Sömmerda

Bürozeiten: Montag, Dienstag u. Freitag: 9 - 12 Uhr; Dienstag u. Mittwoch: 12.30 -14 Uhr

e-mail: pfarramt-soemmerda@gmx.de Internet: www.franziskus-pfarrei.de

Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Sömmerda

Sparkasse Mittelthüringen IBAN: DE11 8205 1000 0140 0510 58 BIC: HELADEF1WEM

Impressum: Herausgeber des „Franziskus Boten“ ist die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Sömmerda. Redaktion: Pfarrer Christian Bock, Klaus Vanderheyden, Gregor Feistner © 2017

Gottesdienste am Fest Christi Himmelfahrt, Donnerstag 25.05.2017

8.30 Uhr Hl. Messe in Greußen; 10.30 Uhr Hl. Messe in Bad Frankenhausen;
10.30 Uhr Hl. Messe in Sömmerda

Mittwoch 24.05.2017 **18.00 Uhr Hl. Messe in Artern**

Maiandachten

Sömmerda - sonntags 17.00 Uhr: 07.05. / 21.05. / 28.05.
14.05.2017: Ökumenische Maiandacht in St. Wigbert in Werningshausen

Roßleben - donnerstags 16.00 Uhr 04.05. / 11.05. / 18.05. / 25.05.
Bad Frankenhausen - freitags 16.30 Uhr 05.05. / 12.05. / 19.05. / 26.05.
Wiehe/Heygendorf - freitags 17.00 Uhr 05.05. / 12.05. / 19.05. / 26.05.
Greußen - mittwochs und sonntags jeweils 17.00 Uhr

Mittwoch: 03.05. / 10.05. / 24.05. / 31.05. Sonntag: 07.05. / 17.05. / 21.05. / 28.05.

Vermeldungen für Bad Frankenhausen

19.04.2017 8.00 Uhr Hl. Messe der Militärseelsorge zum Osterfest
Herzliche Einladung an die Gemeinde

monatliche Vespers in der Krypta des Klosterturmes Göllingen:

30.04. u. 28.05.2017 17.00 Uhr Vesper im Klosterturm Göllingen

Seniorenveranstaltungen bitte auf wöchentliche Vermeldungen achten.

Gemeindeschülertreff:

08.04.2017 9.30 – 12.00 Uhr in Bad Frankenhausen

13.05.2017 9.30 – 12.00 Uhr in Bad Frankenhausen

Geburtstage im April und Mai

01.05.	85 Jahre	Frau Hinko, Marianne	Oldisleben
03.05.	80 Jahre	Herr Franz, Johann	Bendeleben
03.05.	75 Jahre	Frau Ringel, Anneliese	Göllingen
11.05.	93 Jahre	Herr Glassl, Josef	Bad Frankenhausen
27.05.	85 Jahre	Herr Scheiter, Walter	Rottleben

Taufe

21.01.2017 Teresa Marie Etzrodt Bad Frankenhausen

Unsere Verstorbenen

14.01.2017 89 Jahre Herr Günther Morgenstern Steinthaleben

29.01.2017 86 Jahre Herr Bernhard Winkler Rottleben

Vermeldungen für Greußen

Seniorenkreis und Hl. Messe im Pflegeheim „Am Waidhof“: jeweils nach Absprache

Familienkreis:

29.04.2017 Maibowle und Essen vom Rost auf dem Pfarrgrundstück

07.05.2017 Filmvortrag: „Pilgerreise der Pfarrei Sömmerda nach Lourdes, Tours und Nevers 10. – 17.10.2016“, anschließend Maiandacht

Ökumenischer Wanderverein „St. Bonifatius Greußen“ e.V.:

08.04.2017 Blutbuchenfest bei Sondershausen

13.05.2017 Kirschblüte – Streuobstwiesen um Udersleben

Mai 2017 Filmvortrag über die Mehrtagesfahrt nach Zittau und Oybin im Mai 2016

09.06.2017 Zum Festtag des Hl. Bonifatius (05.06.) – Patron des Vereins
(verschoben wegen Pfingsten): 18.00 Uhr Bonifatiuswallfahrt
zum Bonifatiuskreuz auf dem Zengenhöck bei Westgreußen, mit ökum. Andacht
und anschl. Einkehr in der Gaststätte „Zum Clingener Esel“

Geburtstage im April und Mai

10.04.	95 Jahre	Frau Wittwer, Margareta	Greußen
21.04.	70 Jahre	Frau Kostkowska-Ginter, Aleksandra	Kutzleben
11.05.	75 Jahre	Frau Schmiedl, Gertraud	Greußen
24.05.	80 Jahre	Herr Mohaupt, Herbert	Gangloffsömmern
31.05.	75 Jahre	Herr Eckert, Horst	Greußen

Fünfter Fastensonntag - 2. April

Evangelium: Johannes 11,1-45: „Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweißstuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen!" Lazarus, komm heraus! Die Menschen fangen nach der Auferweckung des Lazarus zwar an, an Jesus zu glauben, weil sie ein „Wunder" gesehen haben, aber nicht, weil sie das Mensch gewordene Wort Gottes gehört haben. Wer Jesus wirklich ist und was Auferstehung wirklich meint, bleibt uns im Letzten verborgen, bis wir es eines Tages mit eigenen Augen sehen. Bis dahin bleibt der Glaube, der eben nicht auf dem Augenschein beruht, sondern darauf, dass wir vom Wort Gottes, von Jesus, angesprochen und gerufen werden. „Lazarus, komm heraus", ist der Ruf an uns alle, schon zu Lebzeiten.

Palmsonntag - 9. April

Die entgegenkommende Liebe Gottes: Jesus hat ein offenes Herz für die Hoffnungen und Sehnsüchte der Menschen, die ihn empfangen - auch wenn er ihre Hoffnungen nicht so erfüllt, wie sie es erwarten. Er hat offene Ohren und Augen für die Mühseligen und Beladenen aus der jubelnden Schar, die ihn umgibt. Wo stehe ich? Rolle ich den Teppich mit aus oder stehe ich am Rand? Mit welchen Augen sehe ich ihn, der zu mir kommen will? Bin ich von Herzen froh, dass er kommt und in mein Herz einziehen will? Oder fürchte ich vielleicht sein Kommen, weil er vieles an meinen Sicherheiten und Überzeugungen infrage stellen würde? Freue ich mich - und möchte ich meine Freude später am liebsten unter den Teppich kehren, oder freue ich mich - und bin bereit, meine Freude auch der Trauer auszusetzen?

Gründonnerstag - 13. April

Abendmahl ist wie das Abendrot, das die Sonne des kommenden Tages verheißt. Ist der Himmel am Abend rot, scheint die Sonne des kommenden Tages hell und klar. Das Rote am Himmel ist mehr als eine Farbe, es ist eine Verheißung. Wie das Abendmahl mehr als ein Essen ist. In Brot und Wein am Abend des Gründonnerstags verheißt sich der Himmel für uns alle, das Reich Gottes. Das ist nicht so leicht zu glauben. Aber es ist so, ob ich es glaube oder nicht. Im Abendmahl vor der Verhaftung weiß sich Jesus aufgehoben in den Himmel, lange vor der Himmelfahrt. Und haucht dem Brot und dem Wein sein Leben ein, das noch gar nicht auferweckt ist. Er weiß schon, was wir nur ahnen: Es gibt Zeichen, die sind nicht von dieser Welt, zeigen aber eine andere. Weil Gott nahe ist, ist auch sein Reich nahe. Was an Güte, Gnade, Liebe nicht mehr zu erklären ist, weist über sich hinaus. In den Himmel, der auf uns wartet.

Karfreitag -14. April

Karfreitag - ein „Feier"-Tag? Es ist Karfreitag, der dunkelste, aber auch einer der höchsten Feiertage unserer Kirche. Wir haben es nötig, an diesem Tage beieinander zu sein und diesen Tag gemeinsam auszuhalten und ernst zu nehmen. Vielleicht ist manch einer oder eine versucht, sich nach der Devise „Augen zu und durch* möglichst schnell durch den dunklen Tunnel des Karfreitags hindurch zu retten in das Licht des freudigen Ostersonntags. Aber es ist für uns notwendig, den Blick nicht vorschnell auf die Auferstehung zu richten. Kreuz und Auferstehung gehören untrennbar zusammen. Karfreitag ist das große Fragezeichen meiner Hoffnung. Meiner Hoffnung, dass Gott weiter sieht; meiner Hoffnung, dass der Tod mich nicht versinken lässt in ein ewiges Dunkel, sondern ich leben werde. Leben in Gottes Händen. Wie Jesus, der im Sterben bittet: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände. Dieser Satz ist das Ausrufezeichen hinter seinem Leben, das meine Fragezeichen beantworten kann.

Ostern 16. / 17. April

Wir sind der Funke: Wie die Osterkerze vom Osterfeuer ihr Licht empfängt empfangen wir den Osterglauben von den Osterbotschaften der ersten Zeuginnen und Zeugen. Gott selbst entfacht in uns durch den Heiligen Geist die Freude über das Leben, das den Tod besiegt hat. Wir sind der Funke, der diese Begeisterung weiterträgt. Heute sind wir mit unserem Leben Zeuginnen und Zeugen der Auferstehung.



Vier Ratschläge, Ostern zu feiern

1. Leugnen Sie nicht die Realität, in der Sie leben, mit all ihren Schrecken - sei es im Privaten wie auch im Großen des Weitgeschehens. Jesus zeigt den Jüngern nach der Auferstehung seine Wunden, lässt sie von Thomas sogar berühren. Die Wunden dieser Welt leugnen nicht die Auferstehung, sondern zeigen, wie notwendig der Sieg des Lebens über den Tod ist, damit wir Menschen Zukunft haben können. Die Frauen gehen nach Karfreitag zum Grab, hinein in den Schmerz und die Trauer - und gerade dort hören sie die Auferstehungsbotschaft, begegnen dem Auferstandenen.

2. Nehmen Sie sich Zeit für Ostern. Mehr als die zwei arbeitsfreien Feiertage, die uns der Kalender zugesteht. Erst nachdem sie lange in der Nähe des geheimnisvollen Fremden gegangen sind, fällt es den Emmausjüngern wie Schuppen von den Augen, und sie erkennen den Auferstandenen. Erst dann ist die Kraft da, aufzubrechen und nach Jerusalem zurückzugehen. Und der Jüngerkreis braucht Zeit, um sich von der Angst vor dem „Gespenst“ (wie sie meinen) zu befreien, damit die Osterfreude aufbrechen kann. Und Thomas kann erst „acht Tage darauf sagen; ‚Mein Herr und mein Gott.‘“ 50 Tage feiert die Kirche Ostern - nehmen Sie sich die Zeit. Auch im Alltag, denn Gott ist ja nicht nur ein Gott der Feiertage, sondern ein Gott des Alltags. Der Alltag ist der Ort seiner Fürsorge.

3. Versuchen Sie Ostern nicht zu erklären; nicht sich selbst und nicht anderen. Akzeptieren Sie, dass menschlicher Verstand an Grenzen kommen kann. Die Auferstehung ist ja nicht unsinnig, weil sie nicht in menschliches Denken passt. Gott kann mehr, als wir uns vorstellen können. Lassen Sie sich von Ostern erschrecken: Manches Gute, ja Segensreiche beginnt mit Erschrecken. Erschrecken kann gewohnte Denkbahnen, in denen für Gott kein Platz sein kann, aufbrechen für Neues. Das war bei der Geburt Jesu so, als den Hirten angst und bange wurde, der Engel aber zu ihnen sagte: Fürchtet euch nicht. Am Tag der Auferweckung Jesu ist es wieder so. Die Erde wackelt, schreibt Matthäus, der Stein vor Jesu Grab wird vom Engel hinweggewälzt und Jesus ist nicht in seinem Grab. Erst nach dem ersten Schrecken hören die Frauen, dass Jesus nicht in seinem Grab sein kann. Dann sehen sie ihn sogar. Nicht anders die Jünger, als der Auferstandene durch geschlossene Türen zu ihnen kommt. „Fürchtet euch nicht“, sind seine eisten Worte.

4. Erwarten Sie nicht zu viel von sich selbst. Sie müssen nicht ausgelassen fröhlich sein, Sie dürfen zweifeln. Sie dürfen zurückkehren in das, was vor dem Fest war mit all seinen Sorgen. Das alles machen die Jünger auch - und Jesus geht ihnen nach. Vertrauen Sie darauf, dass es bei Ihnen nicht anders ist. Auch wenn Sie dieses Jahr mit Ostern nichts anfangen können - aus welchen Gründen auch immer - vertrauen Sie darauf, dass der Auferstandene mit Ihnen etwas anfängt. Zu Ihrer Heilung.

Peter Kane

*Gesegnete Ostertage wünscht Ihnen und Ihren Familien
Ihre Kirchengemeinde*

Erstkommunion - 23. April

Wenn du zur Kommunion gehst, öffnest du deine Hände. Sie bilden eine Schale, eine leere Schale. In diese Leere legt sich Jesus in der Gestalt des Brotes. Kaum vorstellbar. Der große Gott in einem kleinen Stück Brot in deinen kleinen Händen. So sehr liebt dich Gott, dass er sich ganz klein macht, um bei dir Platz zu finden. Du brauchst nur mit leeren Händen zu kommen.



Erstkommunionkinder 2016/2017 in der Großgemeinde Sömmerda

1. Ade, Alexia	Sömmerda	9. Möller, Xenia-Patricia	Wundersleben
2. Ballhaus, Maya	Leubingen	10. Müller, Johann	Kölleda
3. Ballhaus, Stella	Leubingen	11. Nguyen, Quynh Anh	Sömmerda
4. Dittrich, Samantha	Heygendorf	12. Schulz, Charlott	Westgreußen
5. Hahn, Carl-Ludwig	Kleinneuhausen	13. Vierschilling, Paula	Clingen
6. Hey, Maximilian	Sömmerda	14. Wolf, Alena	Greußen
7. Meyer, Marie-Luise	Kölleda	15. Zenglein, Marietta	Sömmerda
8. Muck, Klarissa	Göllingen		

**€uch allen herzliche Glückwünsche zum Empfang der ersten Heiligen Kommunion.
Möge es für €uch ein sehr schöner und unvergesslicher Festtag sein.**

Herzliche Einladung zum Gemeinde-Schüler-Treff

Seit einem Jahr findet in den Räumen der Pfarrhäuser in Sömmerda und in Bad Frankenhausen einmal monatlich der Gemeineschülertreff statt, der anstelle des schulischen Religionsunterrichtes ein Angebot für alle Kinder und Jugendlichen unserer Pfarrei ist. Ähnlich wie bei der RKW sollen die Schüler aller Klassenstufen durch Katechese, Gesang, Spiel und Gemeinschaft vertieft an den Glauben herangeführt werden. Deshalb eine herzliche Einladung an alle, für die das im kommenden Jahr durch Einschulung ihrer Kinder ansteht, ebenso an alle noch Unentschlossenen und Skeptischen: eingeladen sind Schüler aller Klassenstufen. Neben gemeinsamen Elementen für alle gibt es immer auch getrennte Gruppenarbeiten für die jüngeren und für die älteren Schüler. Ab dem neuen Schuljahr 2017/18 wird der „GST“ sowohl in Sömmerda als auch in Bad Frankenhausen einmal monatlich samstags jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr angeboten. Die konkreten Termine entnehmen Sie bitte dem Franziskusboten und den örtlichen Aushängen und Vermeldungen.

Rückblick - Stimmungsvoller Gottesdienst und mehr - 26.Februar

Es war ein besonderer Sonntagsgottesdienst in unserer Sankt Franziskus Gemeinde. Eine besondere Prägung erhielt dieser Gottesdienst durch die Teilnahme und aktive Mitgestaltung des evangelischen Jugendchores aus Grimma, der zum wiederholten Mal den Gottesdienst mitgestaltete und gern gesehener Gast in Sankt Franziskus ist. Auffallend die jugendliche Frische im Gesang und den bekannten Messgesängen. Es waren aber nicht nur die Lieder, sondern auch die Zugaben beim anschließenden Franzmahl im Pfarrsaal: „Veronika, der Lenz ist da“ - da war Schwung, da war Pep, wie überhaupt in dem Dargebotenen. Das Franzmahl hatte eine große Zahl gläubiger Menschen zusammen geführt - nicht nur um ausgezeichnet zu speisen, sondern

auch um Gespräche mit einer Vielfalt von Themen, die weit über Glaubensinhalte hinausgingen zu führen.

Zurück zum Gottesdienst. Als Gast nahm auch ein Pater aus München teil. Es gelang Pfarrer Dr. Christian Bock wieder hervorragend in seiner Faschingspredigt den Finger sehr humorvoll in „offene Wunden“ der Ökumene zu legen. Hauptinhalt seiner Predigt war das schon überstrapazierte Lutherjahr mit all seinen positiven und negativen Erscheinungen, vom Lutherbier, über Luthersocken bis hin zur Handy-Luther-Socke. Gelächter und Beifall dafür auf offener Szene und natürlich dafür den beliebten Franziskusorden überreicht von Peter Klose. „Denn das eine ist gewiss, Kirche und Karneval sind nicht zu trennen“- so Klose bei der Übergabe.

Der traditionelle Seniorenfasching im bunt dekorierten Pfarrsaal am Rosenmontag hielt auch wieder manche Überraschung bereit mit lustigen Reden und Gesängen. Senioren und Seniorinnen „produzierten“ sich am laufenden Band, nachdem man sich zuvor bei Kaffee und Faschingsgebäck körperliche Fitness geholt hatte. Dank an alle, die an diesem gelungenen Wochenende der besonderen Art Anteil am großartigen Gelingen hatten.

Peter Klose

G e d a n k e n z u m D e c k b i l d

Die Heiligkeit - auf Erden

Das Bild zeigt Jesu Auferstehung, wie man sie sich vorstellt. Offenes Grab, leere Tücher und verwunderte Frauen hinter dem Grab. Dazu ein Engel. Der einen gewissen Ärger im Gesicht trägt. Die Frauen wollen nicht glauben, was sie sehen und hören: „ER ist nicht hier! ER ist auferstanden“. Sagen ist aber das eine, glauben das andere. Für wahr halten das dritte. Weil das alles bei den Frauen gerade ziemlich durcheinander gerät, kann ein Engel nur ärgerlich werden.

Wo doch Jesus da ist, ganz rechts, für alle sichtbar. Und eine Frau vor ihm, die weiß, was sie will. Einerseits kniet sie, andererseits will sie Jesus berühren. Beides zugleich ist anstrengend. Ihr Körper schafft das nur mühsam. Man sieht es Maria Magdalena an. Da ist Beugen und Strecken zugleich. Während sie sich streckt, wird sie von Jesus schon zurückgewiesen. In seinem Gesicht ist zwar kein Ärger, aber doch eine gewisse Schroffheit. Jedenfalls keinerlei Freude oder gar Verlangen. „Rühre mich nicht an!“, sagt Jesus gleich zu Maria Magdalena, „denn ich bin noch nicht aufgefahren zum Vater“. Als wäre es dann leichter, ihn zu berühren. Ist es nicht. Er ist dann ganz weg im Himmel. Oder?

Auferstehung kann man nicht anfassen, erzählt Johannes in seinem Evangelium (20,11 -18). Und wenn man es noch so sehr versucht. Selbst wenn der Auferstandene vor einem steht. Bitte nicht berühren. Es gar nicht erst versuchen. Man hat dann nichts in den Händen. Auferstehung gehört ins Herz. Tief hinein. Da erkennt man sie. An der Liebe. An einem Leben in Liebe. Dass ich heute überhaupt aufstehe, meine Arbeit tue, meine Pflichten erledige, den einen oder die andere zufrieden bis glücklich mache, das ist Auferstehung. Dass ich will, dass sich die Menschen um mich herum vertragen, ja achten, ist Auferstehung. Dass ich den Wert jeden Lebens erkenne, empfinde und behüte, so weit es mir möglich ist: ist Auferstehung. Oder klipp und klar gesagt: Dass ich immer, immer Liebe will, Respekt, Fürsorge für andere, ist die Auferstehung. Weil Jesus damals ins Leben aufersteht, mitten ins kleine, manchmal banale Leben der Frauen und Jünger, würdigt er es, segnet es, heiligt er es. Und ist auch unser Leben, dieses kleine, manchmal banal wirkende Leben, heilig. Jede Stunde, jede Minute ist heilig.

Das Leben kann man berühren. Die Heiligkeit nicht. Die ist im Himmel. Und in jeder Liebe auf Erden.

Michael Becker